



Japanisches Palais

The Art Cabinet as a Working Collection Prospectus

aac Workshop, Hamburg, Germany Issue No. 01
13 March – 5 April 2019 December 2018

Inhalt
Content

- 01 Einleitung Introduction
- 02 gmp-Stiftung gmp Foundation
- 03 Workshopaufgabe Workshop brief
- 04 Workshopstruktur Workshop structure
- 05 aac-Zertifikat aac certificate
- 06 Workshopveranstaltungen Workshop events
- 07 Ort und Ausstattung Location and facilities
- 08 Dokumentation Documentation
- 09 Bewerbung Application
- 10 Stipendien und Studiengebühren
Scholarships and tuition fees
- 11 Unterkunft Accommodation
- 12 Kontakt Contact



aac-Studenten auf der Dachterrasse der aac in Hamburg
aac students on top of aac roof terrace in Hamburg

01. Einleitung

Die Academy for Architectural Culture (aac) ist eine private und gemeinnützige Einrichtung, die von den Architekten von Gerkan, Marg und Partner (gmp) ins Leben gerufen wurde. Mit Forschungsstudien und Kursen widmet sich die aac ganzjährig der Lösungsfindung von relevanten architektonischen Fragestellungen und der Weiterbildung von jungen Architekten aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Die aac bietet eine wertvolle Qualifikation für begabte Architekturstudenten, Absolventen und junge Architekten an.

Mit der Teilnahme an einem aac-Workshop erhalten Sie persönlichen Zugang zu über 50 Jahren Erfahrung der Architekten von Gerkan, Marg und Partner (gmp). Die Workshops spiegeln die gmp-Philosophie der Entwicklung von Architektur im sozialen Kontext wider und bieten Einblicke in die Bewältigung von Aufgaben auf internationalem Niveau.

Als Teilnehmer eines aac-Workshops werden Sie Teil eines Teams, das unter der Leitung von Meinhard von Gerkan und seinen Partnern architektonische Konzepte zu großen Aufgaben unserer Zeit erarbeitet.

Namhafte Gastprofessoren und Fachexperten aus dem In- und Ausland ergänzen die Arbeit mit ihrem spezifischen Erfahrungshintergrund.

Finden Sie hier eine Orientierung über die aac-Workshops sowie wichtige Informationen zur Bewerbung und Teilnahme des kommenden Workshops im Frühjahr 2019.

01. Introduction

The Academy for Architectural Culture (aac) is a private, non-profit institution founded by the architects von Gerkan, Marg and Partners (gmp). With research studies and courses held throughout the year, the aac is dedicated to finding solutions to relevant architectural issues and the further education of young architects from different cultures. The aac offers additional qualification for highly qualified architectural students, graduates and young architects.

A place at an aac workshop allows you to tap directly into more than 50 years of experience collected by von Gerkan, Marg and Partners Architects (gmp). The aac workshop reflects the gmp philosophy of creating and detailing of architecture relevant to its social context. Insights are given on how to reach completion of projects on an international stage.

As participant at an aac workshop you will be part of a team, led by Meinhard von Gerkan and his partners, developing architectural concepts for driving questions of our time.

The work is further supported by renowned international visiting professors and experts, contributing their experience from a specialist perspective.

This booklet will give you an overview on the aac workshops as well as important information on application and participation for the upcoming workshop in spring 2019.

aac Academy for Architectural Culture



02. gmp-Stiftung

Die gmp-Stiftung mit dem Sitz in Hamburg ist im Jahre 2007 vom Architekturbüro von Gerkan, Marg und Partner (gmp) gegründet worden. Die gmp-Stiftung hat den Zweck der Förderung und Ausbildung von Studierenden und Absolventen sowie der Forschung auf dem Gebiet der Architektur, Landschaftsarchitektur und Landschaftspflege im In- und Ausland.

Dieser Stiftungszweck soll überwiegend durch Zuwendungen der Stiftung an die Academy for Architectural Culture (aac) in Hamburg verwirklicht werden.

Die Stiftung generiert ihre finanziellen Mittel überwiegend aus Ertragsanteilen des Architekturbüros von Gerkan, Marg und Partner (gmp).

www.gmp-stiftung.de

02. gmp Foundation

The gmp Foundation, based in Hamburg, was established by the architectural office von Gerkan, Marg and Partners (gmp) in 2007. Mission of the gmp Foundation is to support the education of students and graduates as well as research in the field of architecture and landscape design at home and abroad.

This mission is implemented through the direct support of the Hamburg based Academy for Architectural Culture (aac).

Parts of the revenue of the architectural office von Gerkan, Marg and Partners (gmp) are allocated to the funds of the gmp Foundation each year and build up the major funds.

www.gmp-stiftung.de

Von links nach rechts / From left to right

Prof. Dr. h.c. mult. Dipl.-Ing. Architekt Meinhard von Gerkan gmp-Gründungspartner / gmp Founding Partner

Prof. Dr.-Ing. h.c. Architekt Volkwin Marg gmp-Gründungspartner / gmp Founding Partner

Dipl.-Ing. Architekt Hubert Nienhoff gmp-Partner / gmp Partner

Dipl.-Ing. Architekt Nikolaus Goetze gmp-Partner / gmp Partner

Dipl.-Ing. Architekt Stephan Schütz gmp-Partner / gmp Partner

03. Workshopaufgabe

Der Frühjahrsworkshop der Academy for Architectural Culture widmet sich der Erarbeitung von Entwürfen für eine Neugestaltung und Neuausrichtung des „Japanischen Palais“ in Dresden. Das Japanische Palais ist das letzte große bis jetzt nicht sanierte Dresdener Museum. Bisher ein eher introvertierter Palastbau, steht seine Öffnung zu einem zukunftsrelevanten Ausstellungsbau unmittelbar bevor. Mit seiner zentralen Lage am nördlichen Elbufer, in direkter Blickbeziehung zu Zwinger und Semperoper, ist das Japanische Palais ein wichtiger Baustein in der bedeutenden Museumslandschaft Dresden.

Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) sind mit über 450 Jahren der älteste und aktuell zweitgrößte Museumsverbund in Deutschland. Die SKD zeigen in ihren Museen Meisterwerke von Weltrang, besonders bekannt ist Raffaels „Sixtinische Madonna“ in der Gemäldegalerie Alte Meister, sowie Exponate des Historischen Grünen Gewölbes und des Neuen Grünen Gewölbes. Kurfürst August der Erste gründete 1560 die Kunstammer in Dresden, welche als Fundament der bedeutenden Sammlung der SKD zu sehen ist. Er vereinte mit dieser Museumsgründung sowohl Kunsthandwerk und bildende Kunst als auch wissenschaftliche und mathematische Instrumente und Gegenstände. Diese Sammlung war nicht nur als Ausstellung konzipiert, sondern auch als „arbeitende Sammlung“. August der Erste hatte vor Ort einen eigenen Arbeitsbereich und schuf dort Objekte, versorgte aber auch die regionalen Handwerker mit Werkzeugen, Büchern und Materialien zum Experimentieren und Gestalten, um die Sammlung immer weiter zu entwickeln und lebendig zu halten. Dieser Aspekt der „arbeitenden Sammlung“ ist für das neue Museumskonzept im Japanischen Palais von großer Bedeutung, da

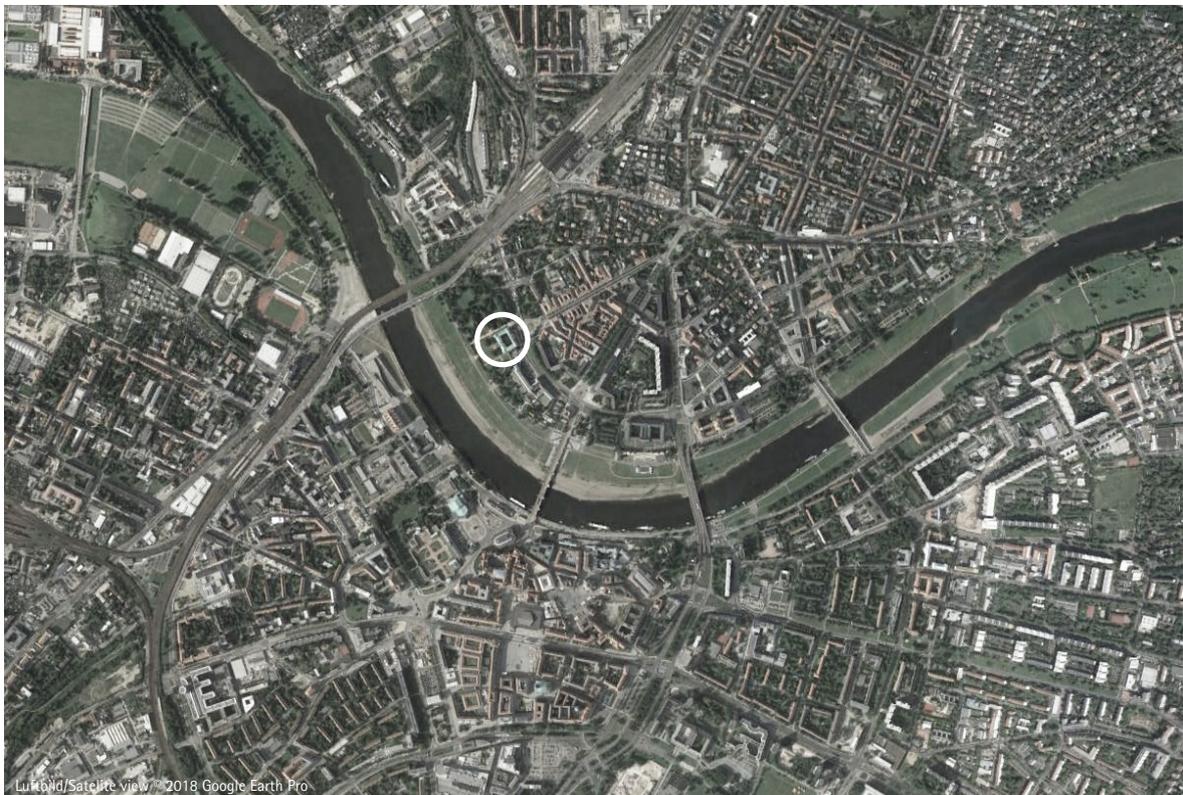
03. Workshop brief

The spring workshop of the Academy for Architectural Culture is dedicated to the development of designs for a redesign and reorientation of the "Japanisches Palais" in Dresden. The Japanisches Palais is the last large museum in Dresden that has not yet been renovated. Previously a rather introverted palace building, its opening to a future-relevant exhibition building is imminent. With its central location on the northern bank of the Elbe, in direct view of the Zwinger and the Semperoper, it is a significant building block in the important museum landscape of Dresden. The Staatliche Kunstsammlungen Dresden (SKD) are the oldest and currently second largest museum association in Germany with over 450 years of history. In their museums, the SKD show masterpieces of world renown, especially Raphael's "Sistine Madonna" in the Gemäldegalerie Alte Meister, as well as exhibits from the Historisches Grünes Gewölbe and the Neues Grünes Gewölbe. Elector Augustus the First founded the Art Cabinet in Dresden in 1560, which is to be seen as the foundation of the SKD's important collection. With the founding of this museum, he combined handicrafts and fine arts as well as scientific and mathematical instruments and objects. This collection was not only conceived as an exhibition, but also as a "working collection". August the First had his own working area on site and created objects there, but also provided the regional craftsmen with tools, books and materials for experimentation and design in order to develop the collection further and keep it alive. This aspect of the "working collection" is of great importance for the new museum concept in the Japanisches Palais, since the intention is to actively involve the public in the museum events beyond the purely aesthetic examination of the exhibited

aac Academy for Architectural Culture



Das Japanische Palais in Dresden
The Japanese Palais in Dresden



über die rein ästhetische Betrachtung der ausgestellten Objekte eine aktive Einbindung des Publikums in das museale Geschehen intendiert ist, z. B. über zugängliche Schauwerkstätten und interaktive Museumsinstallationen.

Die Einbindung und Integration des Publikums wird somit auch für die architektonische Konzeption des neuen Museumsmodells entscheidend sein, womit die bauliche Umsetzung von Zugänglichkeit und Transparenz eine der Herausforderungen des Workshops ist.

Darüber hinaus beinhaltet das neue Raumprogramm neben den Dauer- und Wechselausstellungsbereichen großzügige Foyerflächen mit öffentlichen Funktionen, die dem Besucher die notwendige Orientierung vermitteln und hohe Aufenthaltsqualitäten bieten sollen.

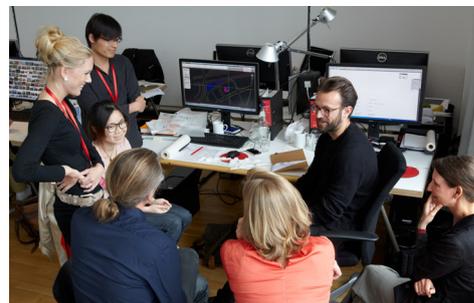
Der aac-Workshop hat die Aufgabe, eine Entwurfslösung für ein Zukunftsprojekt mit hohem öffentlichen Interesse und Kulturwert in einem bedeutenden historischen Gebäude zu erarbeiten, wobei das zu realisierende Programm wieder auf realen Bedingungen und Anforderungen beruht und in Zusammenarbeit mit den SKD für den realen Ort erstellt wurde.

objects, e.g. through accessible show workshops and interactive museum installations.

The involvement and integration of the public will thus also be decisive for the architectural concept of the new museum model, whereby the structural implementation of accessibility and transparency is one of the challenges of the workshop. In addition, besides the permanent and temporary exhibition areas, the new space allocation programme includes spacious foyer areas with public functions designed to provide visitors with the necessary orientation and a high quality of stay.

The task of the aac workshop is to develop a design solution for a future project with high public interest and cultural value in an important historical building. The programme to be realised is again based on real conditions and requirements and was created in cooperation with the SKD for the actual location.

aac Academy for Architectural Culture



aac-Workshopergebnisse werden in Gruppen erarbeitet
aac workshop proposals are developed in teams

04. Workshopstruktur

Teilnehmer und Struktur

Im Workshop werden max. 20 Teilnehmer in Teams von vier Personen Entwürfe erarbeiten. Jedes Team wird von einem erfahrenen Tutor während der gesamten Kursdauer intensiv, kontinuierlich und persönlich begleitet. Die Teams werden international gemischt zusammengesetzt, um einen intensiven Austausch zwischen jungen Architekten mit verschiedenen kulturellen Hintergründen zu ermöglichen. Die Workshopssprache ist Englisch.

Ablauf

Der rund dreieinhalbwöchige Workshop findet in den Räumlichkeiten der aac auf dem Campus Rainvilleterrasse in Hamburg statt. Zu Beginn des Workshops wird den Teilnehmer Gelegenheit gegeben, die Aufgabe und ihren urbanen und sozialen Kontext im Rahmen einer gemeinsamen Exkursion nach Dresden kennenzulernen.

Im Anschluss beginnt die eigentliche Bearbeitungsphase, die sich in einen festen Rhythmus aus täglicher Arbeit in den Studios mit begleitenden Korrekturen und Zwischenkritiken gliedert. Themenbezogene Vorträge von namhaften Fachleuten, Gastprofessoren und Gastkritiken vervollständigen das Programm. Der Workshop endet mit einer intensiven Abschlusspräsentation und Diskussion. Die Ergebnisse des Workshops werden im Anschluss in einer Ausstellung der Öffentlichkeit gezeigt.

Der Workshop steht aus dem Kreis der aac-Initiatoren unter der Gesamtleitung von Prof. Meinhard von Gerkan und Nikolaus Goetze. Die Workshopleitung führt in die Workshopthematik und -zielsetzung ein und gibt gemeinsam mit den Dozenten Korrekturen. Die Zwischen- und Abschlusspräsentationen stehen unter ihrem Vorsitz.

04. Workshop structure

Participants and structure

During the workshop, designs will be developed by max 20 participants in teams of four persons each. Each team will receive a continuous and intensive personal accompaniment by an experienced tutor throughout the entire course. The international mix of the teams promotes an intensive exchange among young architects of different cultural backgrounds.

The workshop language is English.

Schedule

The approximately three and a half-week workshop takes place at the aac premises at Campus Rainvilleterrasse in Hamburg. At the beginning of the workshop, all participants will have the occasion to engage with the brief and its urban and social context during a common excursion to Dresden, Germany.

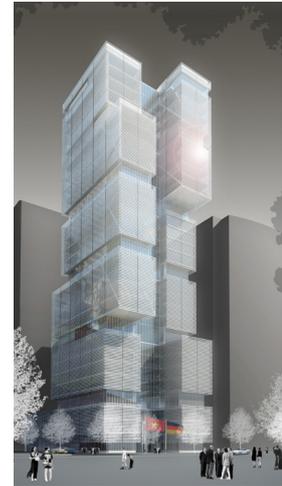
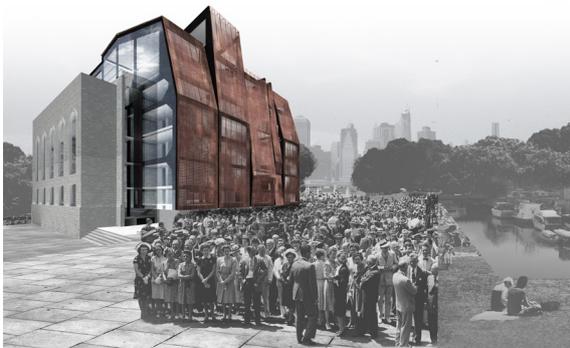
Afterwards, the design period commences, conducted in a fixed rhythm of daily work in the studios with concurrent corrections and interim critiques. Thematically relevant lectures from well-known specialists complete the programme. The workshop ends with a thorough concluding presentation and discussion. The results of the workshop are displayed afterwards to the public in an exhibition.

From the ranks of the aac initiators, the workshop is chaired by Prof. Meinhard von Gerkan and Nikolaus Goetze. The workshop board will introduce the workshop topic and brief. Together with the lecturers, they offer advice and direction and chair the interim and final presentations.

Academy for Architectural Culture



Ausgewählte Visualisierungen aus aac-Arbeitsergebnissen
Selected images taken off aac workshop results



Academy for Architectural Culture

Termine

Der Workshop findet in der Zeit vom 13. März bis zum 05. April 2019 statt (siehe hierzu auch Kapitel 9). An- und Abreise sollten im Vorfeld bzw. im Anschluss erfolgen.

Milestones

Auszüge aus dem Programm:

- Gemeinsame Exkursion nach Dresden
- Gruppentutorials
- Inputvorlesungen
- Zwischenpräsentationen
- Persönliche Gastkritiken/Gasttutorials durch die Gastprofessoren
- Finale Präsentation der Arbeitsergebnisse und Ausstellungseröffnung
- Abschlussveranstaltung

Exakte Termine entnehmen Sie bitte kurzfristig der Website der aac: www.aac-hamburg.de

Gastprofessoren

Namhafte Gastprofessoren geben den Teilnehmern Einblicke in eine persönliche Interpretation der Aufgabenstellung und nehmen aktiv durch persönliche Tutorials an der Lösungsfindung und der Beurteilung der Ergebnisse teil.

Timetable

The workshop will take place between 13 March and 5 April 2019 (see also chapter 9). Arrival and departure should take place in the run-up and in the aftermath respectively.

Milestones

Excerpt of the programme:

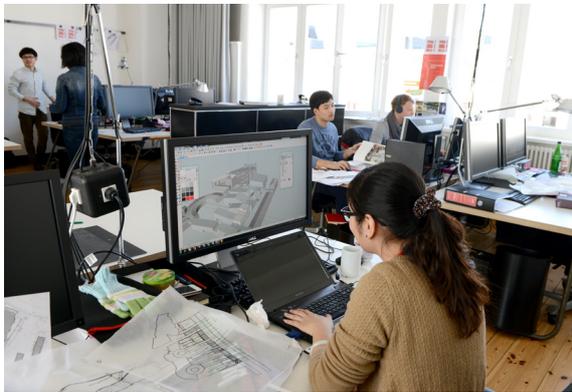
- Common excursion to Dresden
- Group tutorials
- Input lectures
- Interim presentations
- Personal guest critiques/ guest tutorials by visiting professors
- Final presentation of the workshop results and exhibition opening
- Closing event

Exact dates are announced at short notice on the aac website: www.aac-hamburg.de

Visiting professors

Internationally renowned visiting professors contribute to the assignment with a variety of background information and insights into their work experience. They actively participate in the process of finding solutions and in the evaluation of the results through personal tutorials.

aac Academy for Architectural Culture



Allen aac-Teilnehmern werden modern ausgestatte Arbeitsbereiche zur Verfügung gestellt.

All aac participants are provided with fully equipped studio space



Vorlesungen

Neben den Vorträgen der Gastprofessoren geben nationale/internationale Gäste der Akademie Vorlesungen und Erfahrungsberichte aus dem In- und Ausland.

Ausstellung

Um dem öffentlichen Interesse an dem jeweiligem Thema des Workshops gerecht zu werden, findet direkt im Anschluss an einen Workshop eine öffentliche Ausstellung der Ergebnisse auf dem Campus Rainvilleterrasse statt.

Des Weiteren wird nach Möglichkeit eine Ausstellung an einem weiteren themenbezogenen Ort organisiert. So konnten in der Vergangenheit bereits Ausstellungen in Shanghai und Hanoi sowie ein Symposium in Berlin realisiert werden.

Für diesen Workshop ist in Zusammenarbeit mit den SKD eine Ausstellung im Japanischen Palais in Dresden geplant.

Lectures

In addition to the lectures of the visiting professors national / international guests of the academy speak on their work experiences collected at projects home and abroad.

Exhibition

To react appropriately to the large interest expressed towards the corresponding workshop theme, a public exhibition of the results takes place on the Campus Rainvilleterrasse directly following after the workshop.

Moreover, if possible, an exhibition is organized at an additional site relevant to the project. Thus, exhibitions in Shanghai and Hanoi as well as a symposium in Berlin have already been realised in the past.

In cooperation with the SKD, an exhibition in the Japanisches Palais in Dresden is planned for this workshop.

aac Academy for Architectural Culture



Namhafte Vortragende bereichern die aac-Workshops
Well-known lecturers add to the input of an aac workshop



05. aac-Zertifikat

Der Workshop führt zum aac-Zertifikat, das die erfolgreiche Teilnahme namentlich dokumentiert. Eine Teilnahme gilt als erfolgreich, wenn alle Teilaufgaben vollständig absolviert wurden.

Bereits die Auswahl zur Teilnahme am aac-Workshop gilt als Auszeichnung. Akademische Prüfungen finden nicht statt. Die Arbeitsergebnisse werden in den Abschlussdiskussionen einer Fachjury vorgestellt, von ihr beurteilt und bewertet.

Die aac ist eine private Einrichtung. Die Anerkennung der erbrachten aac-Leistungen an staatlichen Einrichtungen liegt ausschließlich im Ermessen der jeweiligen Hochschule.

05. aac certificate

The workshop leads to the aac certificate. It individually certifies the successful completion for each participant. Participation is granted successful, once all parts of the course have been fully completed.

To be offered a place for an aac course represents a distinction in its own right. There are no written exams at aac. Final results are presented to a jury, which discusses and evaluates the work.

The aac is a private institution. Accreditation of aac achievements towards qualifications at other academic institutions is entirely left to the discretion of each institution.

aac Academy for Architectural Culture



Die Arbeitsergebnisse der aac-Workshops werden öffentlich präsentiert und ausgestellt
aac workshop results are publicly presented and exhibited



06. aac-Veranstaltungen

Wichtiger Bestandteil der aac ist das vielfältige Veranstaltungsprogramm. Öffentliche Podiumsdiskussionen, fachübergreifende Debatten und Fachvorträge bilden eine Schnittstelle nicht nur zwischen der Architektur und anderen Feldern, sondern auch zwischen der aac und der an Architektur interessierten Öffentlichkeit.

Workshopspezifische Vorträge und Diskussionen

Neben ihrer Tätigkeit als Gastkritiker bei der Bewertung der Workshoparbeiten werden die Gastprofessoren zusätzlich öffentliche Vorträge halten oder an Podiumsdiskussionen teilnehmen. Weitere Architekten aus dem In- und Ausland ergänzen das Veranstaltungsprogramm mit Input- und Werkvorträgen.

Fachübergreifende Veranstaltungen

Es ist der Anspruch der aac, architektonische Fragestellungen in einem übergreifenden Kontext der Kultur und der Gesellschaft zu reflektieren. Deshalb sind öffentliche Podiumsveranstaltungen mit Architekten und Vertretern aus anderen Fächern der Kultur, der Politik und der Wissenschaft wichtiger Bestandteil des Gesamtprogrammes.

Ein detaillierter Veranstaltungskalender mit allen Namen und Daten wird rechtzeitig bekannt gegeben.

06. aac events

The diverse programme of events is an important component of the aac. Public panel discussions, multi-disciplinary debates and individual lectures constitute an interface not only between architecture and other fields but also between the aac and members of the public interested in architecture.

Lectures and discussions, specific to the workshop

In addition to taking part in discussing the results of the workshop, the visiting professors are giving public lectures or sharing panel discussions. Additional architects from home and abroad supplement the programme with input lectures and work reports.

Multi-disciplinary events

The aac aspires to reflect subjects of architecture in a wider context of culture and society. Thus, public panel discussions with architects and representatives of other branches of culture, politics and science are an important part of the overall programme.

A detailed schedule of events with all names and dates will be available in good time.

07. Ort und Ausstattung

Die Workshops finden in der aac in Hamburg auf dem Campus Rainvilleterrasse statt. Das sehr zentral gelegene Akademie-Gebäude mit seinem faszinierenden Standort direkt oberhalb der Elbe stellt die für den Workshop notwendigen Arbeitsflächen bereit. Der Veranstaltungsort bietet alle für die Teilnahme am Workshop notwendigen Einrichtungen und ist mit dem neuesten Stand der Technik ausgestattet. Für jeden Teilnehmer stehen leistungsfähige Computer-Studioplätze mit gängigen Entwurfs- und CAD-Programmen bereit.

Alle Rechner sind miteinander vernetzt und aufeinander abgestimmt, um größtmögliche Kompatibilität und einen reibungslosen Ablauf insbesondere der Arbeit in einzelnen Gruppen zu gewährleisten. Eigene Laptops können vorbehaltlich einer Abstimmung mit dem EDV-Pool als Arbeitsmittel benutzt werden.

Sämtliche für moderne Architekturarbeiten notwendige Peripherie ist vorhanden, ebenso wie die Ausstattung für angemessene Präsentationsmöglichkeiten. Alle nötigen Arbeitsmaterialien werden von der aac gestellt.

Ein besonderes Highlight ist die große akademie-eigene Dachterrasse mit ihrem faszinierenden Ausblick auf Hamburgs Elbe und Hafen.

07. Location and Facilities

The workshops are located at the aac on Campus Rainvilleterrasse in Hamburg, Germany. The centrally located building with its fascinating site above the river Elbe offers sufficient workspace for the workshop. The location provides participants with all the relevant facilities and is equipped with the latest technology. There are powerful CAD studio spaces for each participant including industry standard design and CAD software.

All computers are connected to the aac network, designed for maximum compatibility to allow efficiency and easy data exchange within teams. Personal laptop computers can be joined into the network and used as principal working tools if they are compatible with the aac EDP computer lab.

All necessary peripherals for modern architectural work is available, as is equipment for suitable means of presentation. All necessary working materials are supplied by the aac.

A particular highlight is the academy's large roof terrace with its fascinating view of Hamburg's Elbe and harbour.

aac Academy for Architectural Culture



Von ihrem permanenten Zuhause aus genießt die aac einen konkurrenzlosen Blick über den Hamburger Hafen
From its permanent home, the aac enjoys an unrivalled view of the Hamburg harbour

Eine Bildungseinrichtung in Hamburger Tradition
– von der Seefahrtsschule zum Campus Rainvilleterrasse
An educational establishment in the Hamburg tradition
– from navigation school to Campus Rainvilleterrasse



Die Suche nach einem Stammsitz für die Akademie hat zum Erwerb der historischen Seefahrtsschule an der Rainvilleterrasse in Hamburg geführt. Das hoch über der Elbe gelegene Baudenkmal prägt seit Langem die Stadtansicht Hamburgs. Die Renovierung und schonende Modernisierung durch die gmp-Stiftung haben das bestehende Gebäude bewahrt und machen es dem öffentlichen Kulturleben wieder zugänglich.

Mit der "Academy for Architectural Culture" (aac), der "Brand Academy" und der "Design Factory International" ist der "Campus Rainvilleterrasse" entstanden, wodurch der Ort seiner Bestimmung als Bildungseinrichtung wieder zugeführt und mit studentischem Leben gefüllt.

Auch konnte die Tradition eines Café-Restaurants mit Saal und Elbterrasse am Ort des ehemals berühmten Ausflugslokals Rainvilleterrasse fortgesetzt werden. Ein kleines Hotel ergänzt das öffentliche Angebot des Campus.

Die Lehrveranstaltungen der Akademie finden seit 2012 in den eigenen Räumen auf dem Campus Rainvilleterrasse statt.

The search for a headquarter for the academy led to the purchase of the historical nautical college at Rainvilleterrasse in Hamburg. The listed building situated high above the River Elbe has been a distinctive landmark on Hamburg's skyline for a long time. The renovation and careful modernisation by the gmp Foundation have preserved the existing building and made it once again accessible to the public in a cultural capacity.

With the "Academy for Architectural Culture" (aac), the "Brand Academy – Hochschule für Design und Kommunikation/University of Applied Sciences" and the "Design Factory International", the "Campus Rainvilleterrasse" has been created, and thus the location once again accommodates student activities and reflects its original purpose. The tradition of a café and restaurant with a public meeting hall and a terrace overlooking the River Elbe, where the famous former Rainvilleterrasse inn was a popular day-trip destination, could be continued. A small hotel completes the public amenities of the campus.

The academy's teaching sessions are taking place at Campus Rainvilleterrasse in Hamburg in its own premises since 2012.

**Rückblick: die historische Seefahrtsschule
Hamburg**

Am 01. Oktober 1749 eröffnete der Mathematiker, Landvermesser und Zeichner Gerloff Hiddinga in seiner Wohnung am Katharinenkirchhof die erste staatliche Navigationsschule mit zwölf Schülern. In den folgenden Jahrzehnten wurde der Unterrichtsbetrieb an diesem Ort weiter professionalisiert. 1897 existierten bereits vier Klassen für Steuermänner und Schiffer. Zur Zeit Gustav Oelsners in den 1930er Jahren baute die Preussische Staatshochbauverwaltung das Gebäude der Seefahrtsschule an der Rainvilleterrasse – eine inzwischen denkmalgeschützte Ikone der Küstenlinie Altonas. 1979 hat die Stadt Hamburg ein Fachhochschulgesetz erlassen, das die Schule der Fachhochschule angliederte. In den folgenden Jahrzehnten reduzierte sich die Studierendenzahl wegen der Umwälzungen in der Seefahrt immer weiter, bis 2005 die über 250 Jahre alte Tradition – vorläufig – endete.

Looking back: the historic Hamburg navigation school

On 1 October 1749, the mathematician, land surveyor and draughtsman Gerloff Hiddinga opened the first state-funded navigation school in his flat at Katharinenkirchhof, initially teaching navigation to 12 students. In the decades that followed, the school at this location gradually became more established and professional. In 1897 there were already four classes for helmsmen and skippers. In the 1930s, at the time of Gustav Oelsner, the Prussian State Property Department built the navigation school building at Rainvilleterrasse—which became a landmark of the Altona coastline and which is now under a preservation order. In 1979, the City of Hamburg passed the University of Applied Sciences Act which put the school under the administration of the University of Applied Sciences. In subsequent decades the number of students gradually dwindled due to changes in seafaring, and the more than 250-year-old tradition came to an end—at least for the time being—in 2005.

08. Dokumentation

Die Ergebnisse eines jeden Workshops werden dokumentiert und in einer Publikation veröffentlicht. Eine Ausstellung in Hamburg auf dem Campus Rainvilleterrasse bringt die Arbeitsergebnisse der Teilnehmer bereits am Ende des Workshops der breiten Öffentlichkeit nahe.

Nähere Informationen zum Ausstellungsort, zu Öffnungszeiten sowie zu folgenden Ausstellungen und Informationen zu dokumentarischen Veröffentlichungen anderer aac-Workshops und aac-Intensivkurse werden auf der Homepage www.aac-hamburg.de bekannt gegeben.

08. Documentation

The results of each workshop will be documented for print publication. An exhibition shown in Hamburg on Campus Rainvilleterrasse allows the general public access to the results of the workshop already at the end of the workshop.

More detailed information on the location of the exhibition, opening times as well as for following exhibitions and information on publications documenting other aac workshops and aac courses, can be found on the home page www.aac-hamburg.de

09. Bewerbung

Im Folgenden wichtige Informationen zur Bewerbung für den kommenden aac-Workshop. In Einzelfällen ist die Bewerbung auch für zukünftige aac-Workshops möglich. Siehe hierzu Abschnitt „Bewerbungsschluss“.

Wer kann sich bewerben?

Junge Architekten und Absolventen der Fachrichtung Architektur sowie Studenten kurz vor Vervollendung ihres Architekturstudiums sind eingeladen, sich für einen Teilnehmerplatz zu bewerben.

Voraussetzungen zur Bewerbung

Für Bewerber gelten folgende nachzuweisende Voraussetzungen (siehe hierzu auch den Abschnitt „Was ist einzureichen?“):

1. Dokumentation Staatsangehörigkeit
2. Zu Beginn des Workshops sollte das Bachelor-Studium der Architektur abgeschlossen sein bzw. sollte der Abschluss im Architekturstudium (Diplom, Master oder gleichwertig) nicht länger als ein Jahr zurückliegen
3. Exzellente Entwurfsfähigkeiten im Bereich Architektur und Städtebau
4. Umfassende CAD-Softwarekenntnisse (2D+3D)
5. Sichere Programmkenntnisse unter anderem in MicrosoftOffice, Photoshop, InDesign
6. Englischkenntnisse fließend in Wort und Schrift

Die Bewerbung ist nur unter den oben genannten Voraussetzungen möglich. Die Bewerbung muss durch die in der Bewerbung genannte Person erfolgen. Eine Bewerbung für andere oder im Namen anderer ist ausgeschlossen. Die Bewerbung ist nur durch das in diesem Kapitel beschriebene Bewerbungsverfahren möglich.

09. Application

In the following important information on how to apply for the upcoming aac workshop.

On an individual basis application for future aac workshops is already open. For more information see also paragraph "Closing date for application".

Who can apply?

Young architects and graduate architects as well as students about to complete their architectural studies are invited to apply for participation.

Requirements for application

To apply the following requirements have to be fulfilled and given proof of (for further information see paragraph "What has to be handed in?"):

1. Proof of citizenship
2. At the beginning of the workshop the bachelor in architecture should be completed or rather application falls within a year after university graduation in architecture (diploma, master or equivalent)
3. Excellent design skills in architecture and urban design
4. Comprehensive CAD software skills (2D+3D)
5. Firm computer skills including Microsoft Office, Photoshop, InDesign
6. English, fluent in speaking and writing

An application will be only possible if the above-mentioned requirements are fulfilled. The application has to be carried out by the person stated as applicant. To apply for other people or in the name of other people is not possible.

Applications are only possible through the application process stated in this chapter.

Was ist einzureichen?

Folgende Unterlagen sind zur Bewerbung schriftlich einzureichen:

A4-Format:

1. Anschreiben mit Beweggründen für die Bewerbung für den aac-Workshop (maximal 1 Seite A4)
2. Aussagekräftiger Lebenslauf mit Bild sowie Darlegung des Studienverlaufes und gegebenenfalls der Praxiserfahrung (inkl. aktueller Kontaktdaten mit Adresse, Mobilnummer, E-Mail)
3. Nachweis erbrachter Qualifikationen und Abschlusszeugnisse (für Bewerber kurz vor einem Abschluss Bestätigung des Studienstandes sowie etwaige frühere Abschlusszeugnisse). Empfehlungsschreiben, falls vorhanden

Optional:

4. Vollständig ausgefüllter Stipendienantrag zur Bewilligung der Übernahme der Teilnahmegebühren durch die gmp-Stiftung (Formularvordruck siehe Kapitel „Stipendien und Studiengebühren“).

A3-Format (20 Blatt maximal):

5. Portfolio von vier aktuellen, eigenen Projekten als Arbeitsproben aus Studium oder eigener Praxis. Gruppenarbeiten können nur als Arbeitsprobe anerkannt werden, wenn der Beitrag des Bewerbers zur Gruppenarbeit erkennbar dokumentiert ist.
6. Vier Handzeichnungen (Skizzen und/oder Freihandzeichnungen)

Die Unterlagen sind im PDF-Format mit englischer Dateibenennung einzureichen.

What has to be handed in?

To apply the following written documents have to be handed in:

A4 format:

1. Cover letter describing your motivation to apply for a place at the aac workshop (max 1 page A4)
2. Comprehensive CV incl. photograph, chronology of studies and professional experience (where appropriate) and current contact details (incl. address, mobile number, email)
3. Copy of qualifications and diploma/master certificate (applicants about to graduate: written confirmation from the university stating current level of studies, former qualification reports if appropriate). Reference letters if at hand

Optional:

4. Completed scholarship form for full cover of the participation fees by the gmp Foundation (for a blank copy of the required application form see paragraph "Scholarship and tuition fees").

A3 format (20 pages max):

5. Portfolio of four own current projects as samples of own work from university or own professional experience. Group work can only be accepted as sample of own work if contribution of applicant is clearly identified.
6. Four hand drawings (sketches and/or freehand drawings)

All documents have to be titled in English and saved in PDF format.

Wie können die Bewerbungsunterlagen eingereicht werden?

Die Bewerbungsunterlagen sind als E-Mail mit Anhängen bis zu 10 MB an die folgende Adresse zu senden:

apply@aac-hamburg.de

Die Bewerbung ist in Englisch oder in Deutsch einzureichen. Für Unterlagen wie z. B. Zeugnisse, die in anderen Sprachen ausgestellt sind, ist eine schriftliche Übersetzung beizulegen. Dabei ist zu beachten, dass eine einfache Zuordnung der Dokumente und ihrer Übersetzung gewährleistet ist.

Wer bekommt einen Platz?

Die aac-Jury wählt aus den vollständig und rechtzeitig eingegangenen Bewerbungen die Teilnehmer sowie eine Zahl möglicher Nachrücker aus, die ggf. nachfolgend zu einem englischsprachigen Bewerbungsgespräch eingeladen werden. Erfolgreiche Bewerber erhalten von der aac Informationen über die Entscheidung der Auswahljury an die in ihrer Bewerbung angegebene E-Mail-Adresse.

Aufgrund des möglichen Nachrückverfahrens können zunächst nicht erfolgreiche Bewerbungen zu einem späteren Zeitpunkt gegebenenfalls noch berücksichtigt werden. Kandidaten, die sich für das Nachrückverfahren qualifizieren, werden von der aac ebenfalls per E-Mail benachrichtigt.

Alle Bewerber werden über die relevanten Termine von der aac per E-Mail auf dem Laufenden gehalten.

How to hand in the application?

Please send your application as email with attachments up to a max of 10 MB to the following address:

apply@aac-hamburg.de

The application is to be submitted in English or German. Documents e.g. certificates that have been issued in other languages are to be submitted accompanied by an English or German translation. An easy allocation of the original document and its translation has to be ensured.

Who is granted a place?

Participants are selected by the aac jury out of those candidates that submitted a complete application in time. A number of candidates is shortlisted for a possible callback process. Selected candidates might be called by the aac for an interview, conducted in English. Successful candidates are informed by the aac about the decision of the jury by email, using the email address stated in the submitted application.

Because of the possible callback process, candidates at first not included in the group of participants might be offered a place to take part later on. Candidates who qualify for the callback process will be kept informed by aac by email.

All applicants are kept up-to-date on dates relevant for them by email from the aac.

Wo findet das englischsprachige Bewerbungsgespräch statt?

Kandidaten, die von der aac zusätzlich zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen werden, erhalten rechtzeitig Informationen über Medium, Ort und Zeitpunkt des Gespräches an die in ihrer Bewerbung angegebene E-Mail-Adresse.

Wann ist Bewerbungsschluss?

Bewerbungen für den aac-Workshop Frühjahr 2019 (vom 13. März bis 05. April 2019 in Hamburg) können bis Montag, den 14. Januar 2019 eingereicht werden. Bewerbungen, die später eintreffen, werden nicht berücksichtigt.

Bei gleichwertiger Qualifikation werden frühzeitig eingegangene Bewerbungen bevorzugt.

In Einzelfällen können bereits jetzt Bewerbungen für zukünftige aac-Workshops eingereicht werden. Dies trifft für Kandidaten zu, die für ihren Studiengang langfristige Planungssicherheit gegenüber ihrer Universität nachweisen müssen. Die aac behält sich vor, einzelnen Bewerbern bei herausragender Qualifikation bereits vor Ablauf der Bewerbungsfrist einen Teilnehmerplatz für zukünftige aac-Workshops fest zuzusagen.

Wohin schicke ich meine Bewerbung?

Die Bewerbungsadresse lautet:

apply@aac-hamburg.de

Where will the interview take place?

Candidates called for interview, conducted in English, will be kept up-to-date on medium, location and time of the interview by email, using the email address stated in the submitted application.

When is the closing date for applications?

Application documents for the aac spring workshop 2019 (from 13 March to 5 April 2019 in Hamburg, Germany) can be submitted to the application address stated below until Monday, 14 January 2019 latest. Applications arriving later than the stated dates will not be considered.

In case of equal qualifications, early submitted applications come first.

On an individual basis it is also possible to submit application documents for future aac workshops at any time. This option is open to candidates requiring advance confirmation of their individual commitments during their university course. aac reserves the right to confirm highly qualified candidates the participation for future aac workshops well in advance of application deadlines.

Where to submit my application to?

Your application should be sent to the following address:

apply@aac-hamburg.de

10. Stipendien und Studiengebühren

Jeder Bewerber erhält die Möglichkeit, sich für die Übernahme der Teilnahmegebühren bei der gmp-Stiftung zu bewerben. Die gmp-Stiftung, deren Anliegen es ist, junge begabte Architekten und Architekturstudenten zu fördern, unterstützt die Teilnahme am aac-Workshop mit einem weitreichenden Stipendienprogramm. Bei Bewilligung der Übernahme der Teilnahmegebühren durch die gmp-Stiftung werden die Workshopgebühren einschliesslich der Exkursion (gegenwärtig EUR 4.200,-) übernommen. Voraussetzung der Übernahme der Workshopgebühren durch die gmp-Stiftung ist die erfolgreiche Teilnahme am Workshop. Die Gebühren decken die Teilnahme und die damit verbundene Betreuung, die Benutzung eines eigenen CAD-Studioplatzes sowie alle notwendigen Arbeitsmaterialien für den Zeitraum des Workshops ab.

Bei unzureichend begründetem Nichtantritt oder vorzeitigem Abbruch der Teilnahme ist der Teilnehmer zur Rückzahlung des Stipendiumgegenwertes verpflichtet.

Im Rahmen der Workshopteilnahme ist die Übernahme von Reisekosten im Stipendienprogramm der gmp-Stiftung (Reisekosten Exkursion sind mit den Kursgebühren abgedeckt) für diesen Workshop nicht vorgesehen. Auch ist die Übernahme anderer Kosten nicht Teil des Stipendiums. Die aac unterstützt Kandidaten, falls erforderlich, bei Visumsanträgen.

Weitere Informationen zur Unterkunft siehe Kapitel 11 „Unterkunft“.

10. Scholarships and tuition fees

Each applicant receives the opportunity to apply with the gmp Foundation for full cover of the aac workshop fees. The gmp Foundation has the intent to support young talented architects and architectural students and thus is engaged at this aac workshop with a substantial scholarship programme. In case of approval of cover of tuition fees, tuition fees including the excursion are covered in their entirety (currently EUR 4,200.-). Condition for the cover of tuition fees by the gmp Foundation is the successful completion of the workshop. The tuition fees cover the participation, the corresponding support, the use of an individual CAD studio space as well as all necessary workshop material for the duration of the workshop.

In the event of inadequately founded failure to attend the workshop or premature departure, the participant is liable to pay back the full amount of the scholarship.

To cover travel expenses (excursion and related expenses are covered as part of the tuition fees) for the time of the workshop is not intended to be part of the scholarship programme of the gmp Foundation for this workshop. The scholarship does not offer any other expenses. If necessary, aac assists candidates with their visa applications.

Additional information concerning accommodation see also chapter 11 "Accommodation".

Wie bewerbe ich mich für das Stipendium der gmp-Stiftung?

Bitte nutzen Sie das nachfolgende Formular zur Bewerbung für das Stipendium der gmp-Stiftung. Das vollständig ausgefüllte Formular ist zusammen mit Ihren Bewerbungsunterlagen einzureichen (siehe auch Kapitel 09 „Bewerbung“).

How can I apply for the scholarship of the gmp Foundation?

Please use the provided form for application for the scholarship of the gmp Foundation. A copy of the completed form is to be submitted together with your written application (also see chapter 09 "Application").

Attachment 1:
Application form for students-, lecturer- and research-scholarships

To the
Board of Directors of the gmp-Foundation
gmp-Foundation
Elbchaussee 139
22763 Hamburg
Germany

Surname:

First name:

Gender:

Date of birth:

Nationality:

Address:

Telephone:

Fax:

Email:

Profession:

University/office

I apply for a **study-scholarship** in accordance with § 3 of the sponsorship regulations of the gmp-Foundation. *(please tick)*

- part scholarship 1
(tuition fees and accommodation expenses)
- part scholarship 2 (tuition fees only)

Please state the professional reason for your participation in the event you are requesting funding for: *(e.g. further education)*

.....

.....

Please justify the financial reason behind your application:
(e.g. support of further education)

.....

.....

I commit myself to use funds granted by the foundation for the purpose specified in the application, the award notification of the foundation and the purpose of the foundation according to § 2 of the charter and if necessary to account for the use of the funds after the scholarship should the board of directors of the foundation request this. The following is an excerpt from § 2 of the charter:

- (1) The purpose of the foundation is the support of education as well as science and research.
[...]
- (3) The goal of the foundation is to support and educate students and graduates and to carry out research in the fields of architecture, landscape architecture and landscape conservation in Germany and abroad. The purpose of the foundation is therefore realised in particular through:
 - (a) The foundation, maintenance and support of educational institutions and scientific institutions.
 - (b) The implementation and ideal and material support of scientific projects that aim to develop innovative forms of architecture, landscape architecture and landscape conservation. (e.g. by assigning research contracts, research projects, dissertations, seminars, symposiums and publications).
 - (c) Organisations and ideal and material support of research events in the fields of architecture, landscape architecture and landscape conservation as well as scientific exchange (e.g. through seminars, congresses, symposiums and publications).
 - (d) Financial and ideal support of German and foreign students and graduates (e.g. through scholarships and awards).
 - (e) Award of prizes and scholarships for scientific and artistic-architectural services, studies and works.

I have read and accepted the scholarship regulations of the foundation and confirm that they are legally binding. (Last update: 09.06.2008).

.....

(Location) (Date)

.....

(Signature)

11. Unterkunft

Um größtmöglichen Nutzen aus der Teilnahme am Workshop und den Begleitveranstaltungen zu ziehen, empfiehlt die aac den Teilnehmern eine Unterkunft in erreichbarer Nähe der Akademie. Die Akademie verfügt über keine eigenen Unterkünfte.

Im Rahmen des Stipendiumprogrammes der gmp-Stiftung stehen eine Reihe von Unterkünften zur Verfügung, für die man sich bewerben kann. Nähere Informationen zur Unterkunft werden den Stipendiatempfängern zu einem späteren Zeitpunkt gesondert bekannt gegeben.

Weitere Informationen über Stipendien der gmp-Stiftung und zur Bewerbung für Stipendien der gmp-Stiftung siehe Kapitel 10.

11. Accommodation

In order to take maximum advantage of the workshop experience and its associated events aac recommends participants to seek accommodation in manageable distance to the academy. Currently the academy does not offer its own accommodation.

As part of the scholarship programme by the gmp Foundation a number of rooms for accommodation are available for which application is possible. Additional details regarding accommodation covered by the gmp Foundation will be sent out separately to the respective candidates.

Further information on scholarships by the gmp Foundation and how to apply for scholarships by the gmp Foundation can be found in chapter 10.

12. Kontakt

Die Bewerbungsadresse für Ihre Bewerbung zur Teilnahme am aac-Workshop in Hamburg und Informationen zu den zur Bewerbung notwendigen Unterlagen finden Sie im Kapitel „Bewerbung“.

Fragen zum Workshop und Bewerbungsprozess, soweit in dieser Broschüre nicht schon beantwortet, schicken Sie bitte an:

apply@aac-hamburg.de

12. Contact

The address to where to submit your application for participation in the aac workshop in Hamburg and relevant information on the required documents for application, please find in chapter "application".

Questions regarding the workshop and its application process, if not already covered in this brochure, can be sent to:

apply@aac-hamburg.de

Impressum
Imprint

Herausgeber / Editor

aac

Academy for Architectural Culture
www.aac-hamburg.de

Bilder / Photos

Julia Ackermann (Seite/Page 4, Seite/Page 10 oben/top + links unten/left bottom, Seite/Page 14 oben/top, Seite/Page 16 links/left), Markus Bredt (Seite/Page 21, oben/top), Heiner Leiska (Seite/Page 21 unten/bottom), Enno Maass (Seite/Page 8), Timmo Schreiber (Seite/Page 6), Jochen Stüber (Seite/Page 10 rechts/right, Seite/Page 16 oben/top + rechts/right, Seite/Page 18 unten/bottom)

aac

Academy for
Architectural Culture

apply@aac-hamburg.de
www.aac-hamburg.de